

Shakespeare, William: 57 (1590)

- 1 Dein Sklave, der ich bin, wie wär' ich freier,
- 2 Als wenn ich Stund' und Zeit wahrnehme, die du liebst?
- 3 Sonst acht' ich keinen Dienst und keine Stunde teuer,
- 4 Als wenn du etwas mir zu dienen gibst:
- 5 Noch wag' ich, Stund' auf Stund' am Seiger nach dir zählend,
- 6 Mein Fürst, die endlos lange Zeit zu schmähn;
- 7 Der Trennung Bitterkeiten mir verhehlend,
- 8 Wenn scheidend dich dein Knecht nur einmal grüßen sehn:
- 9 Noch grübl' ich eifersüchtig nach der Spur,
- 10 Wohin du gehst, was deine Absicht ist;
- 11 Still harrend sinnt der arme Diener nur,
- 12 Wie glücklich die sein werden, wo du bist.
- 13 Ein so gutherz'ger Narr ist Liebe; sei
- 14 Auch was es sei dein Tun, er hat kein Arg dabei.

(Textopus: 57. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65783>)